

Q 2 Einleitungstext zur Begrüßung

Wie arbeite ich eigentlich in den künstlerischen Fächern und was denke ich dabei?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, guten Morgen und herzlich willkommen in Arnoldshain zur zweiten Veranstaltung der Schulentwicklungsmaßnahme KULTURSCHULEN.

Sensibilisierungsworkshops zu den 4 Künsten stehen auf dem Programm?
Wozu?

Es geht weniger um fachdidaktische oder methodische Innovationen und Impulse (wobei das sicher auch ein willkommenes Nebenprodukt dieser Fortbildung sein könnte), sondern vornehmlich um Anlässe für eine Selbstvergewisserung und einen Erfahrungsaustausch der beteiligten KollegInnen untereinander. Wie unterrichte ich denn in den künstlerischen Fächern? Wie machen das die anderen? Auch und gerade wenn jeder Kollege auf seinem Gebiet bereits Experte ist, wäre es ein Zeichen von souveräner Bereitschaft zur Qualitätssicherung, wenn man das eigene Tun im kollegialen Handeln und Reflektieren überprüfen würde. Und auch mit Aufmerksamkeit und Neugier schauen und spüren würde, wie in den anderen Künsten gearbeitet wird und wo es Ansätze für Verbindungen gibt. Wann im Schulalltag nehmen wir uns dafür Zeit?

Damit das kein rein akademischer Diskurs bleibt oder gar zum Disput wird, treten unsere vier *KulturMobil*-Teamer in eine praktische Vorlage. Sie demonstrieren, wie **sie** künstlerische Arbeit im pädagogischen Kontext anleiten, und es geht vordergründig natürlich um methodische Ansätze, Formen des Erprobens, des Übens, des Findens kreativer Zugänge zu einem Thema, einem Gegenstand.

Ihre Arbeit mit Ihnen ist aber nur Mittel zum Zweck: in der Hauptsache soll die **Philosophie unseres Arbeitens** in den Blick geraten und ich lade Sie ein, sich auf die Arbeitsangebote einzulassen, in unterschiedliche Schuhe zu treten, neue Perspektiven einzunehmen, damit wir am Samstag Vormittag in einen frischen Austausch über die Fragen gehen können, die wir uns für das abschließende Forum vorgenommen haben. (s. Tagesordnung).

Fragen und Klärung zu:

- Organisation/Zeitplan/Präsentationen
- Gruppeneinteilung

Ich wünsche Ihnen viel Freude und spannende Erfahrungen bei den Workshops und jetzt beginnen wir (Die Gruppe 1 mit der Schreibwerkstatt bei Paul Pfeffer und die Gruppe 2 mit der Kunstwerkstatt bei Wolfgang Sterker)